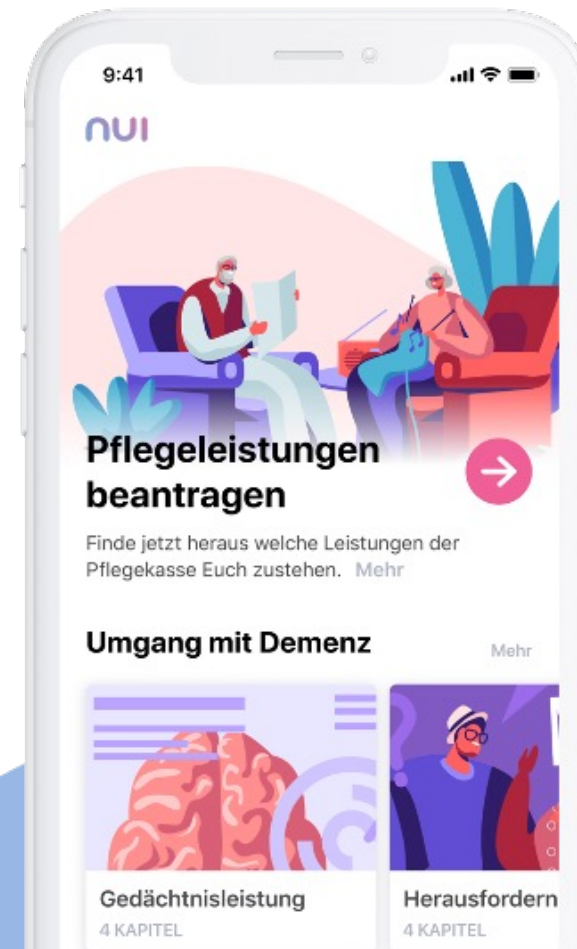


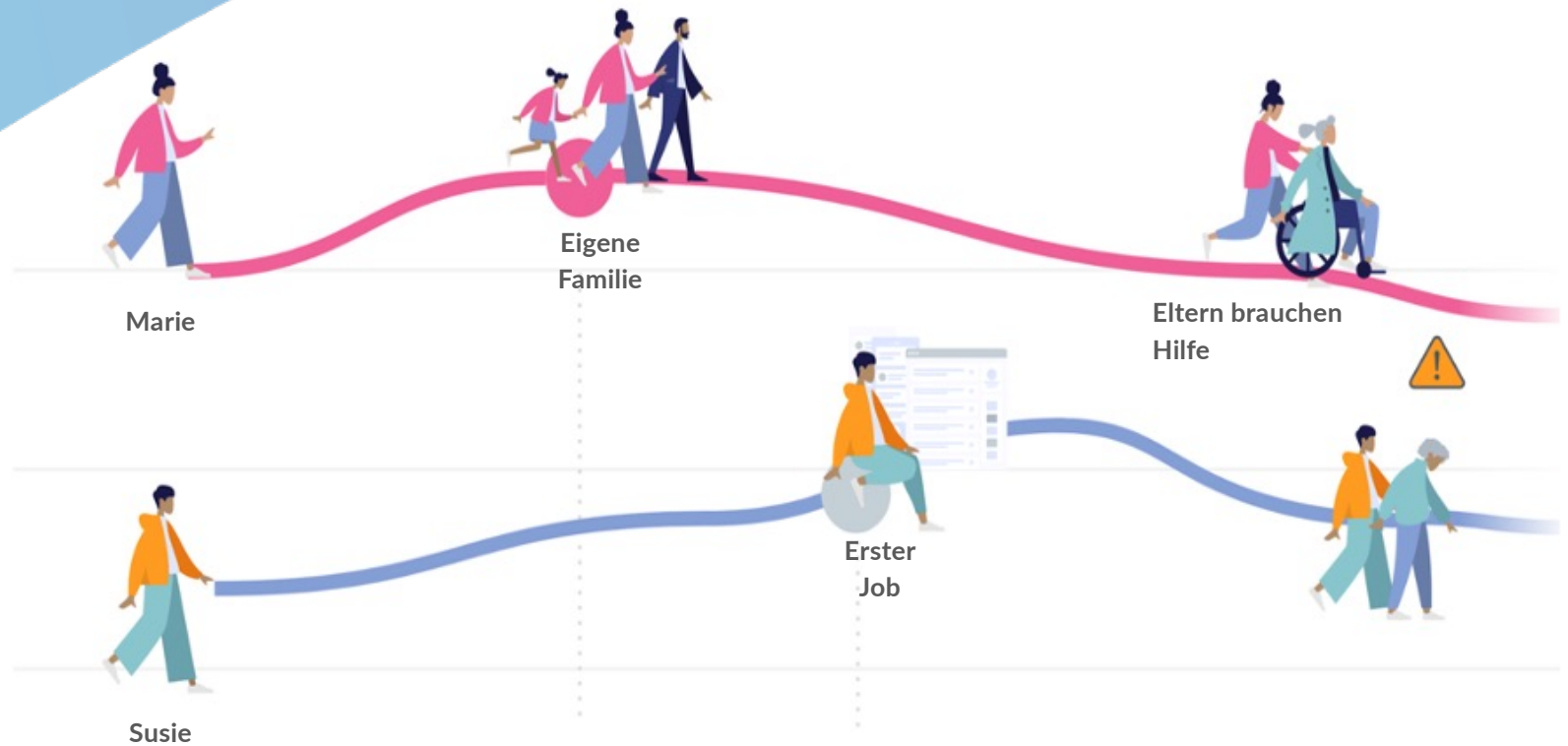


Digitale Pflege und DiPAs

4. Fachtag für Demenz und Pflege
24.11.2022



Das Leben ist eine Reise...



Pflege ist auch eine Reise...

Gesundes Leben



Sorgen machen



Sich vorbereiten



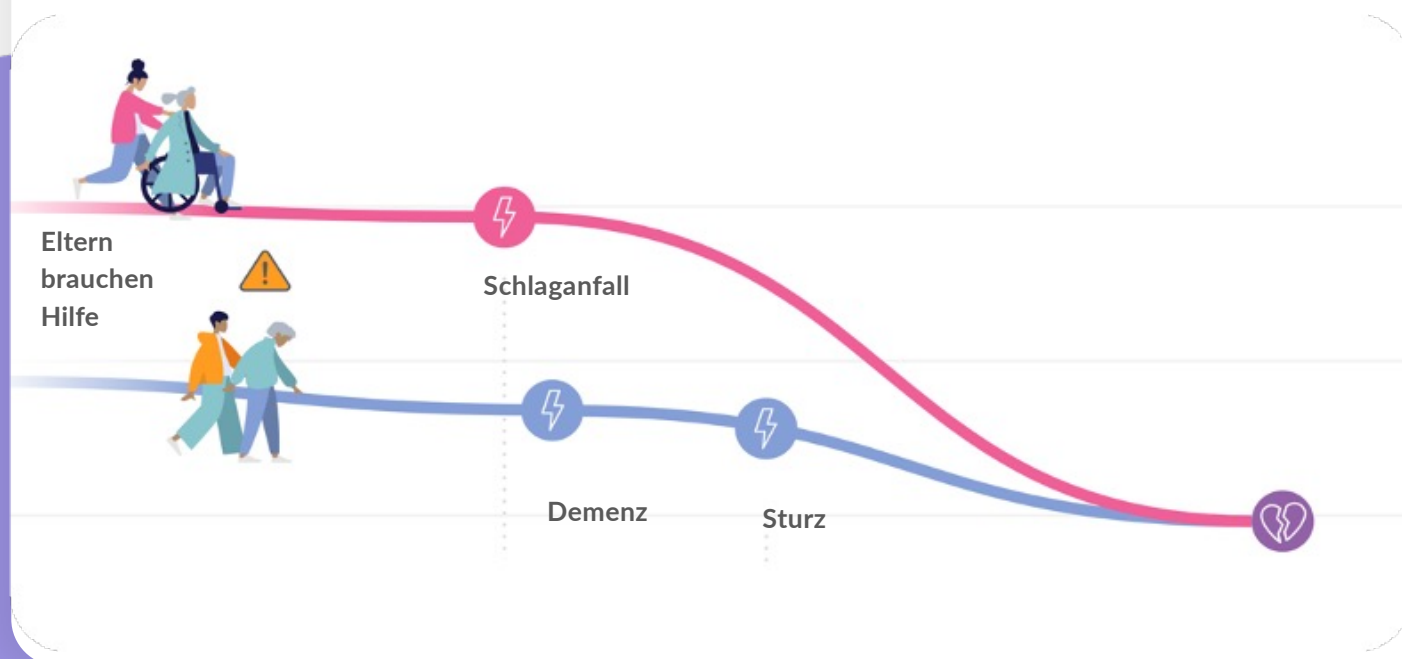
Routinen entwickeln



Situation stabilisieren



Pflegeheim/Tod



Emotional



Physisch



Finanziell

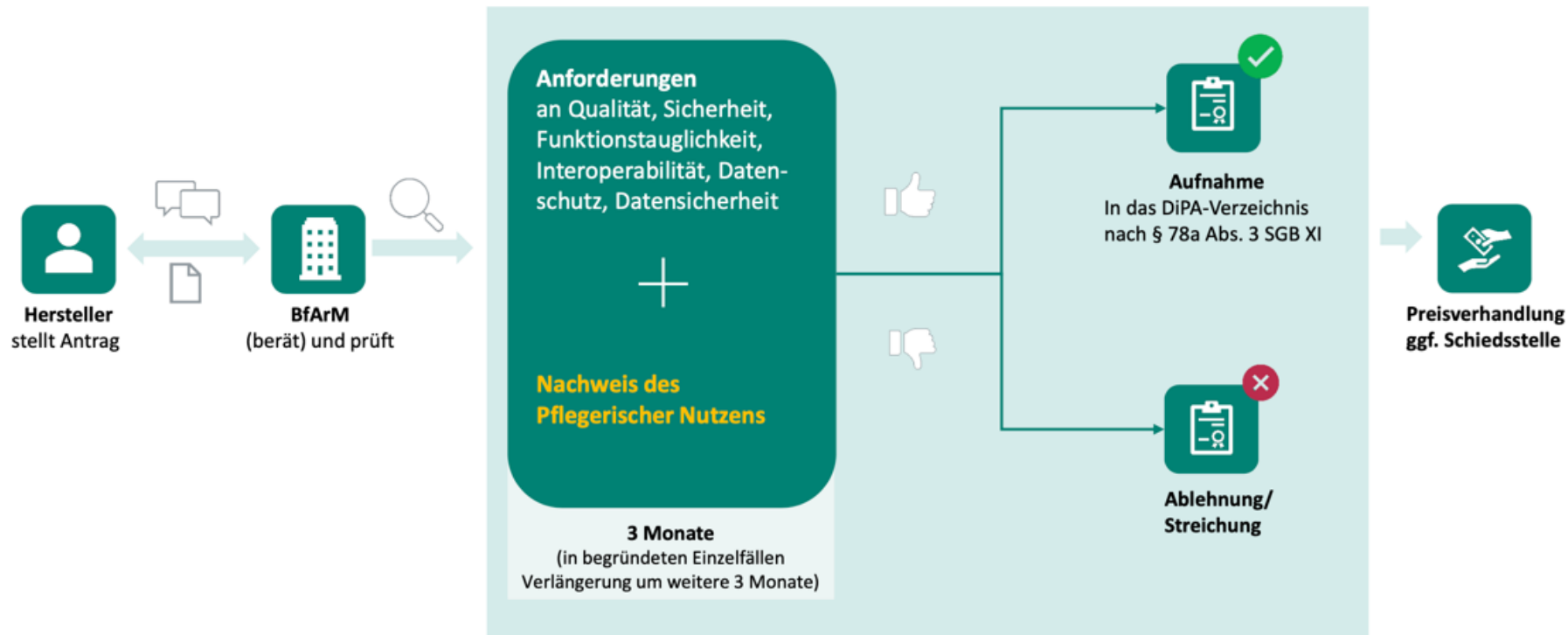
Digitale Apps als Unterstützung in Deutschland von DiGAs zu DiPAs



Digitale Apps als Unterstützung in Deutschland von DiGAs zu DiPAs



Digitale Apps als Unterstützung in Deutschland von DiGAs zu DiPAs



Was sind DiPAs eigentlich?

- **Beeinträchtigungen der Selbständigkeit mindern oder einer Verschlimmerung der Pflegebedürftigkeit entgegenwirken**
- **Unterstützung häuslich Pflegender bei Stabilisierung der Versorgungssituation**
- **Nutzung durch Pflegebedürftige oder in Interaktion mit häuslich Pflegenden oder Pflegediensten**
- **Anknüpfung: Sechs Bereiche, die den Begriff der Pflegebedürftigkeit umschreiben sowie die Haushaltsführung**

Pflegerischer Nutzen in einem dieser Bereiche

Nachzuweisen über Studie

Die analoge Welt der Pflege und die drängendsten Probleme.

Kategorien n. § 14 SGB XI	Belastungsgrad 	Digitalisierungsgrad 
1 Mobilität	stark belastend	wenig bis keine digitalen Lösungen vorhanden
2 Kognitive und Kommunikative Fähigkeiten	überwiegend belastend	digitale Lösungen vorhanden, aber zu wenig im Einsatz
3 Verhaltensweisen und psychische Problemlagen	stark belastend	wenig bis keine digitalen Lösungen vorhanden
4 Selbstversorgung	stark belastend	wenig bis keine digitalen Lösungen vorhanden
5 Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen	überwiegend belastend	digitale Lösungen vorhanden, aber zu wenig im Einsatz
6 Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte	überwiegend belastend	digitale Lösungen vorhanden, aber zu wenig im Einsatz

Pflegerischer Nutzen in einem dieser Bereiche

Nachzuweisen über Studie

1. Nutzenbereich: Mobilität

Erhalt und Förderung motorischer Aspekte
(z. B. Körperkraft, Balance, Koordination)

3. Nutzenbereich: Verhaltensweisen und psychische Problemlagen

nächtliche Unruhe, selbstschädigendes und
autoaggressives Verhalten, das Beschädigen von
Gegenständen

2. Nutzenbereich: Kognitive und kommunikative Fähigkeiten

Erkennen, Entscheiden oder Steuern als Denkprozess
(z. B. Erkennen von Personen, örtliche und zeitliche
Orientierung)

4. Nutzenbereich: Selbstversorgung

Selbstständige Lebensführung in relevanten
Verrichtungsbereichen (z. B. Waschen, An- und
Auskleiden)

Pflegerischer Nutzen in einem dieser Bereiche

Nachzuweisen über Studie

**5. Nutzenbereich:
Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit
krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen
und Belastungen**

Selbständigkeit
(z. B. Medikation, Verbands- und Hilfsmittel)

**7. Nutzenbereich:
Haushaltsführung**

Aktivitäten der Haushaltsführung (z. B. Zubereitung
von Mahlzeiten, Reinigungsarbeiten)

**6. Nutzenbereich:
Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte**

z. B. Tagesablauf, Ruhen und Schlafen, Interaktionen

Nachweis des Pflegerischen Nutzens

Nachzuweisen über Studie

Der Nachweis eines pflegerischen Nutzens muss vom Hersteller mit einer **quantitativ vergleichenden Studie** geführt werden.

Nachweis, dass bei **Anwendung** der betreffenden DiPA ein **höherer Nutzen** entsteht, als wenn **keine Anwendung** erfolgt.

Die Studien für den Nachweis des pflegerischen Nutzens sollen **im Inland** durchgeführt werden.

Die Studien müssen in einem **öffentlichen Studienregister** registriert werden.

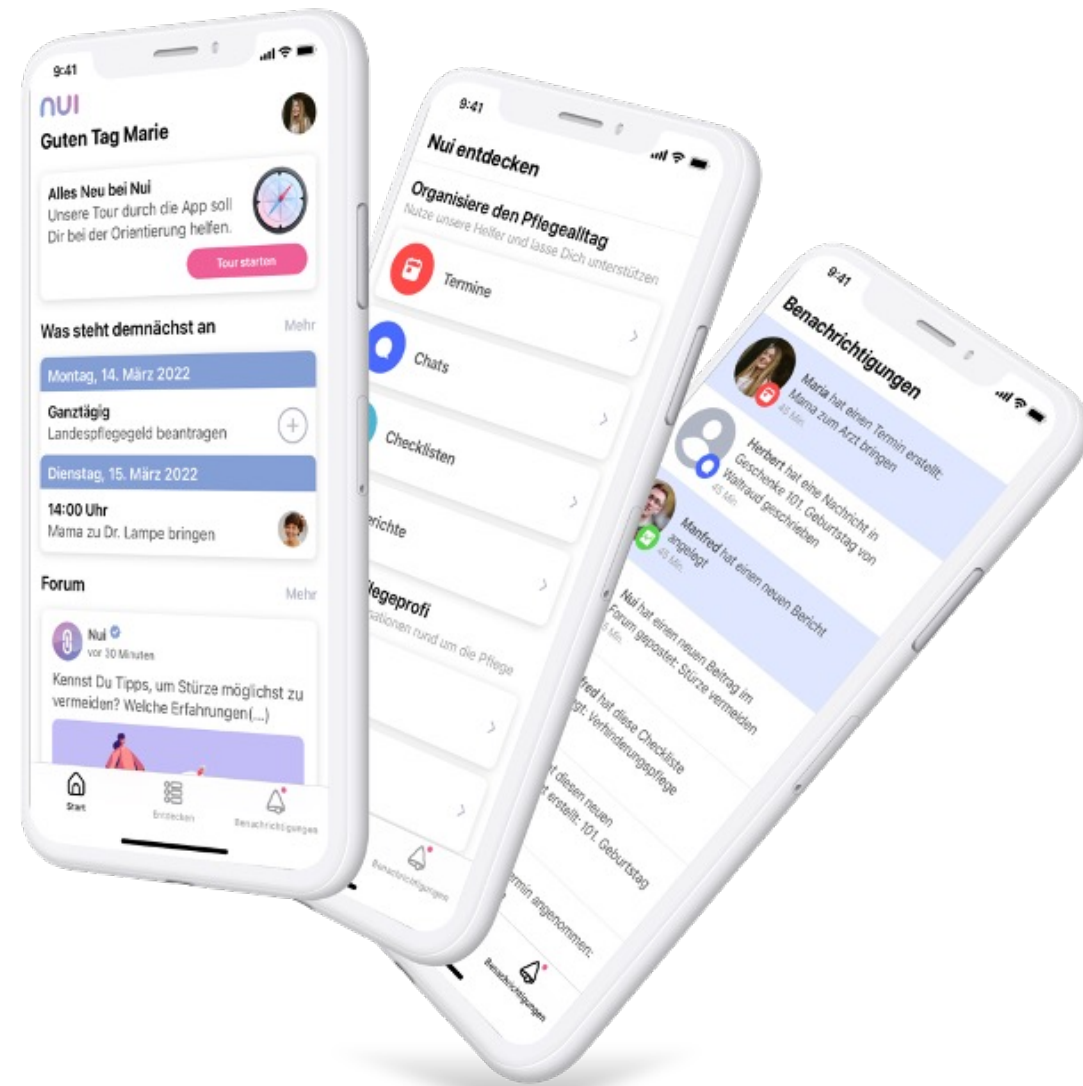
Veröffentlichung der Studienergebnisse, spätestens 12 Monate nach Abschluss.

Explizit KEINE DiPA können sein

- **Arbeitsorganisation für Pflegedienste**
- **Wissensvermittlung, Information oder Kommunikation**
- **Beantragung oder Verwaltung von Pflegeleistungen**
- **Auskunft oder Beratung zur Auswahl und Inanspruchnahme von Sozialleistungen oder sonstigen Hilfsangeboten**
- **Allgemeiner Lebensbedarf oder allgemeine Lebensführung**



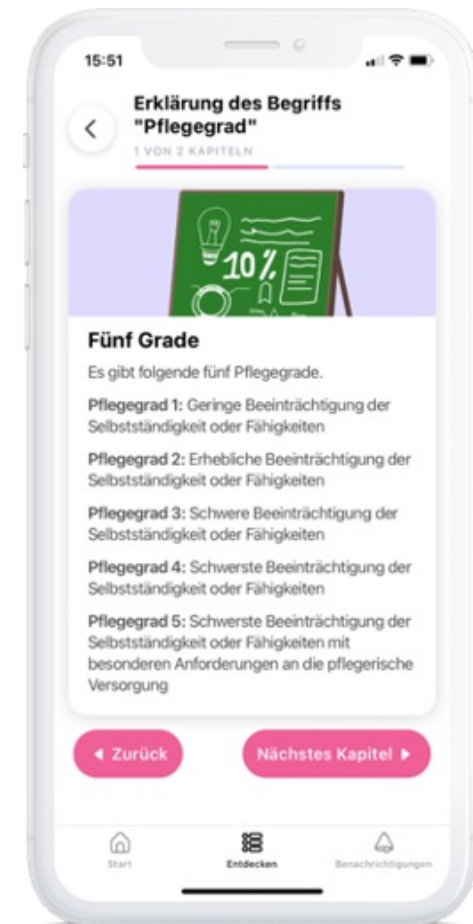
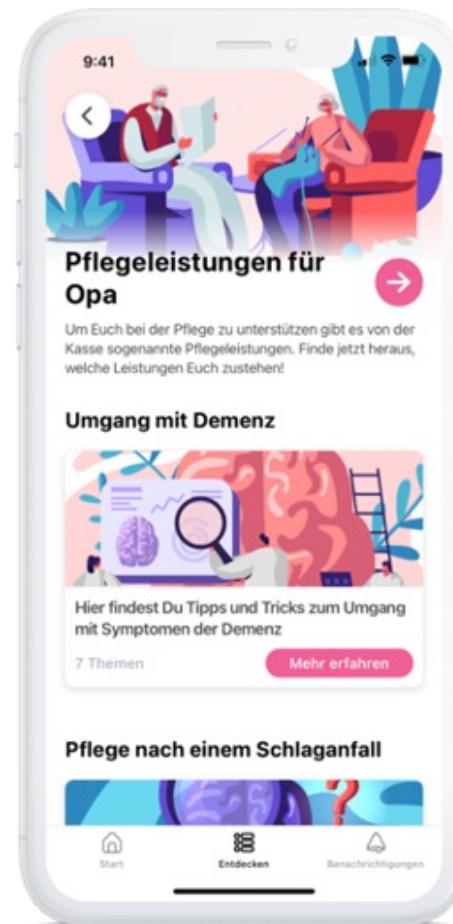
Nui – ein proaktiver Pflege-Begleiter, der Informationen bereitstellt und „real life support“ bietet – während der gesamten Pflegereise



Der digitale Pflegebegleiter für pflegende Angehörige

Pflegeratgeber – Nie mehr ahnungslos

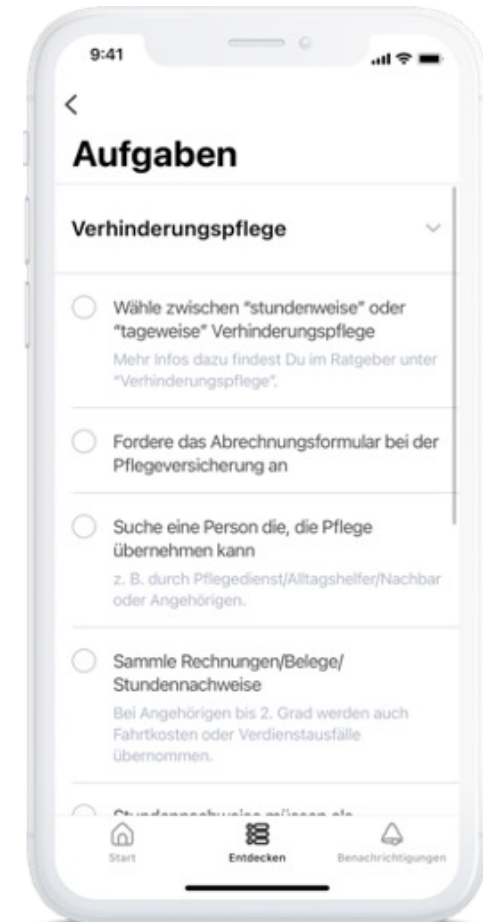
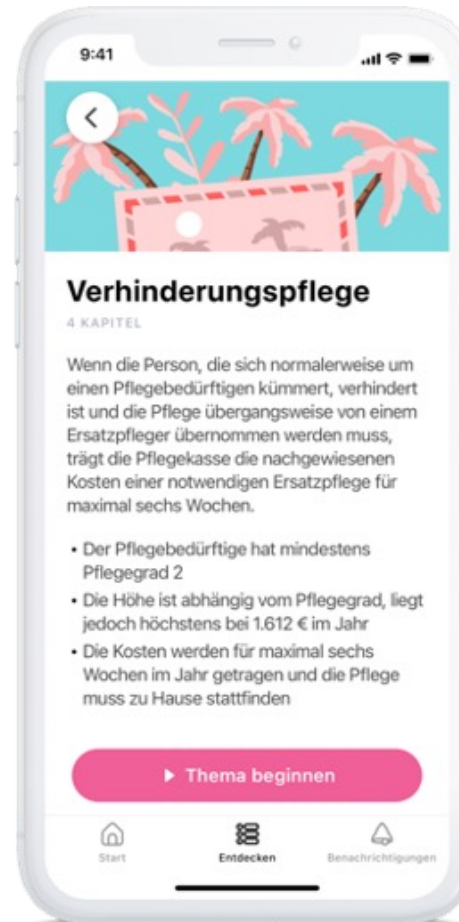
Nun gibt pflegenden Angehörigen praktische **Tipps und Tricks** für ihren **Pflegealltag**, so dass sie mehr Zeit für andere wichtige Themen in der Pflege haben.



Der digitale Pflegebegleiter für pflegende Angehörige

Pflegeleistungen – Wissen, welche Leistungen pflegenden Angehörigen zustehen

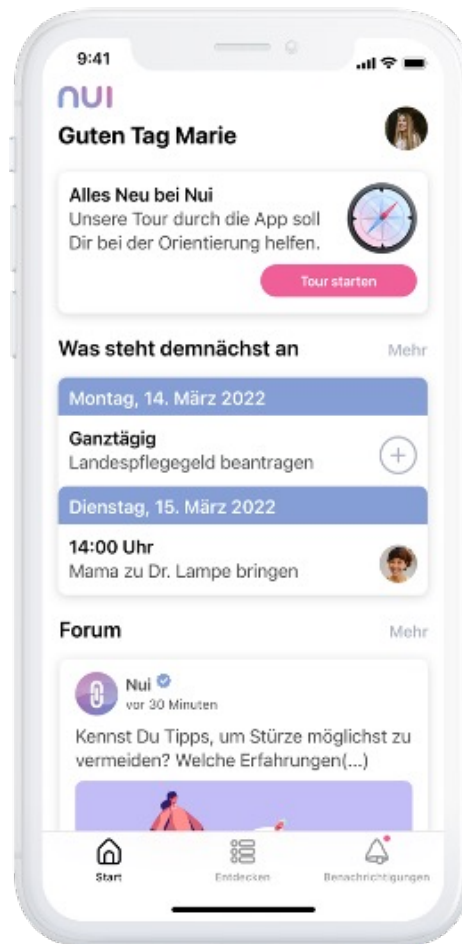
Mit Nui sehen pflegende
Angehörige auf einen Blick,
welche Leistungen der
Pflegekasse ihnen zustehen
und wie sie diese beantragen
können.



Der digitale Pflegebegleiter für pflegende Angehörige

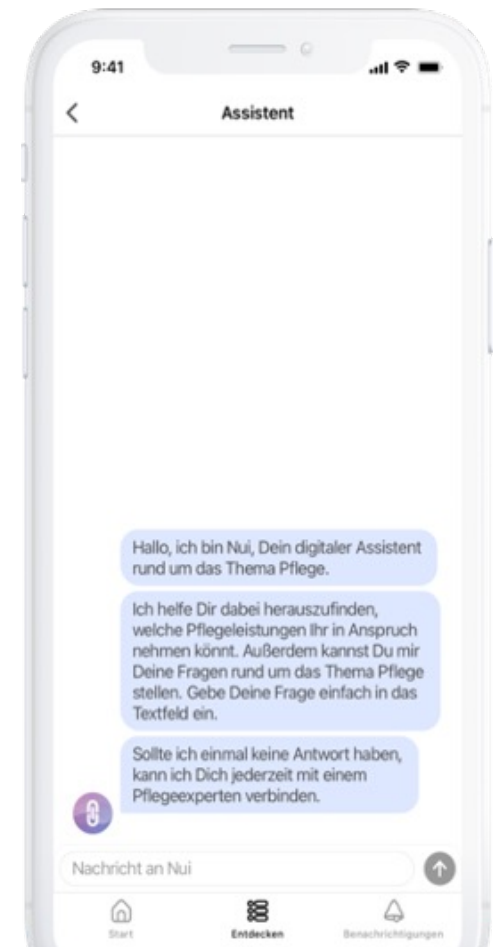
Pflegeorganisation – Unterstützung da, wo sie gebraucht wird

Laden Sie zu Nui alle ein, die an der Pflege beteiligt sind. Dadurch wird die **Kommunikation verbessert** und die **Terminplanung erleichtert**.



Nui-der digitale Assistent

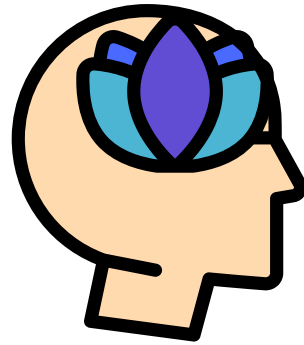
Sollte Nui einmal nicht weiter wissen - keine Sorge, dann **hilft** einer unserer **Nui-Pflegeexperten** gerne weiter.



Nutzervorteile



Geld



Informiert



Entlastung

Nui in der Presse

Personalwirtschaft

GRÜNDERSZENE

Münchner Merkur

WirtschaftsWoche

DIE WELT

Abendzeitung

LEBENSSTYL/STARTUP
„Für mich war klar, das nächste Business muss mein Herz berühren“

Markus C. Miller war ein Aufsteiger bei der Mailbox. C. Miller (von links) und Florian G. Müller (rechts) sind ein Start-up. Darin arbeiten die beiden Brüder als Programmierer mit einer App.



Markus C. Miller (links) und Florian G. Müller (rechts) sind ein Start-up. Darin arbeiten die beiden Brüder als Programmierer mit einer App.

R4 LEUTE Dienstag, 2. Februar 2015, 10:20 | [Neuzeitungs-Dienstag](#)

Leben nicht vergessen

Ein Top-Manager, dem Start-Up-Geist Markus C. Miller verkaufte sein Start-up an Blackberry, war später für Tausende Beschäftigte und einen Millionen-Umsatz verantwortlich und legte sich damit in einem High-Tech-Paradies auf Inseln. „Für mich war klar, das nächste Business muss mein Herz berühren“



Der Mann, der die App entwickelte, ist ein Mann, der sich für die App interessiert. Er hat eine App entwickelt, die es ermöglicht, die App zu nutzen. Er hat eine App entwickelt, die es ermöglicht, die App zu nutzen. Er hat eine App entwickelt, die es ermöglicht, die App zu nutzen.

Das Unternehmen hat eine App entwickelt, die es ermöglicht, die App zu nutzen. Es hat eine App entwickelt, die es ermöglicht, die App zu nutzen. Es hat eine App entwickelt, die es ermöglicht, die App zu nutzen.

Süddeutsche Zeitung

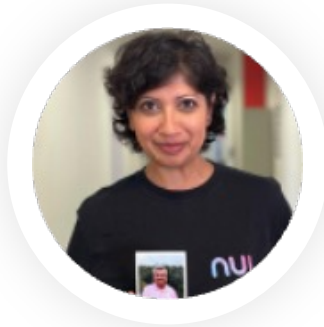
Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



Nui - Leadership Team



Markus C. Müller
Chief Executive
Officer



Shilu Mistry
Chief Product
Officer



Maria Prado
Head of
Marketing



Katharina Volkmer
Chief Strategy Officer







Markus C. Müller

markus.mueller@nui.care

Nui Care GmbH
Schillerstr. 40b
80336 München